

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V03975 Haushalt 2022 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung**Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 01.12.2021  
Öffentliche Sitzung

## I. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlage keine Einwendungen.

Nach interner Auswertung der Stadtkämmerei erzielte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in den letzten 10 Jahren durchschnittlich Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von ca. 20 Mio. Euro und aus privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 1,3 Mio. Euro.

Für das Jahr 2021 sind aktuell Einzahlungen aus Gebühren und Entgelten in Höhe von insgesamt rund 400 Mio. Euro veranschlagt. Für das Jahr 2022 werden Mehreinzahlungen in Höhe von 50 Mio. Euro angestrebt, was einer Erhöhung um 12,5 % entspricht. Bei gleichmäßiger Verteilung der 50 Mio. Euro würden daher rein rechnerisch auf Basis der vorstehend genannten Durchschnittswerte etwa 2,6 Mio. Euro auf das Referat für Stadtplanung und Bauordnung entfallen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erhöht für die Baugenehmigungsgebühren den Planansatz von 22 Mio. Euro um 2,6 Mio. Euro auf 24,6 Mio. Euro. Damit erreicht das Referat für Stadtplanung und Bauordnung den oben genannten Betrag.

Daneben ist eine Erhöhung der Ausgleichszahlungen nach der BaumschutzVO geplant, was jedoch erst nach der Überprüfung der BaumschutzVO in 2022 möglich ist. Dies soll im Nachtragshaushalt 2022 erfolgen.

Das Personal- und Organisationsreferat und die Stadtkämmerei weisen darauf hin, dass die im Haushaltsbeschluss dargestellten Haushaltskonsolidierungsbeträge bei den Personalauszahlungen lediglich die Stufe 3 der Reduzierung i. H. v. stadtweit 30 Mio. Euro abbilden.

Bereits zur Entwurfsplanung 2022 musste der Planwert der Personalauszahlungen der Referate auf die Rahmenbedingungen der Mittelfristigen Finanzplanung 2020-2024 angepasst werden, was bereits zu einer gesamtstädtischen Reduzierung i. H. v. 85 Mio. Euro führte (siehe Beschlussvorlage „Haushaltsplan 2022 Eckdatenbeschluss“, Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26/V03492 vom 28.07.2021, S. 10 ff.)

Für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bedeutete dies schon eine Einsparung i. H. v. 5,53 Mio. Euro.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

am 09.11.2021